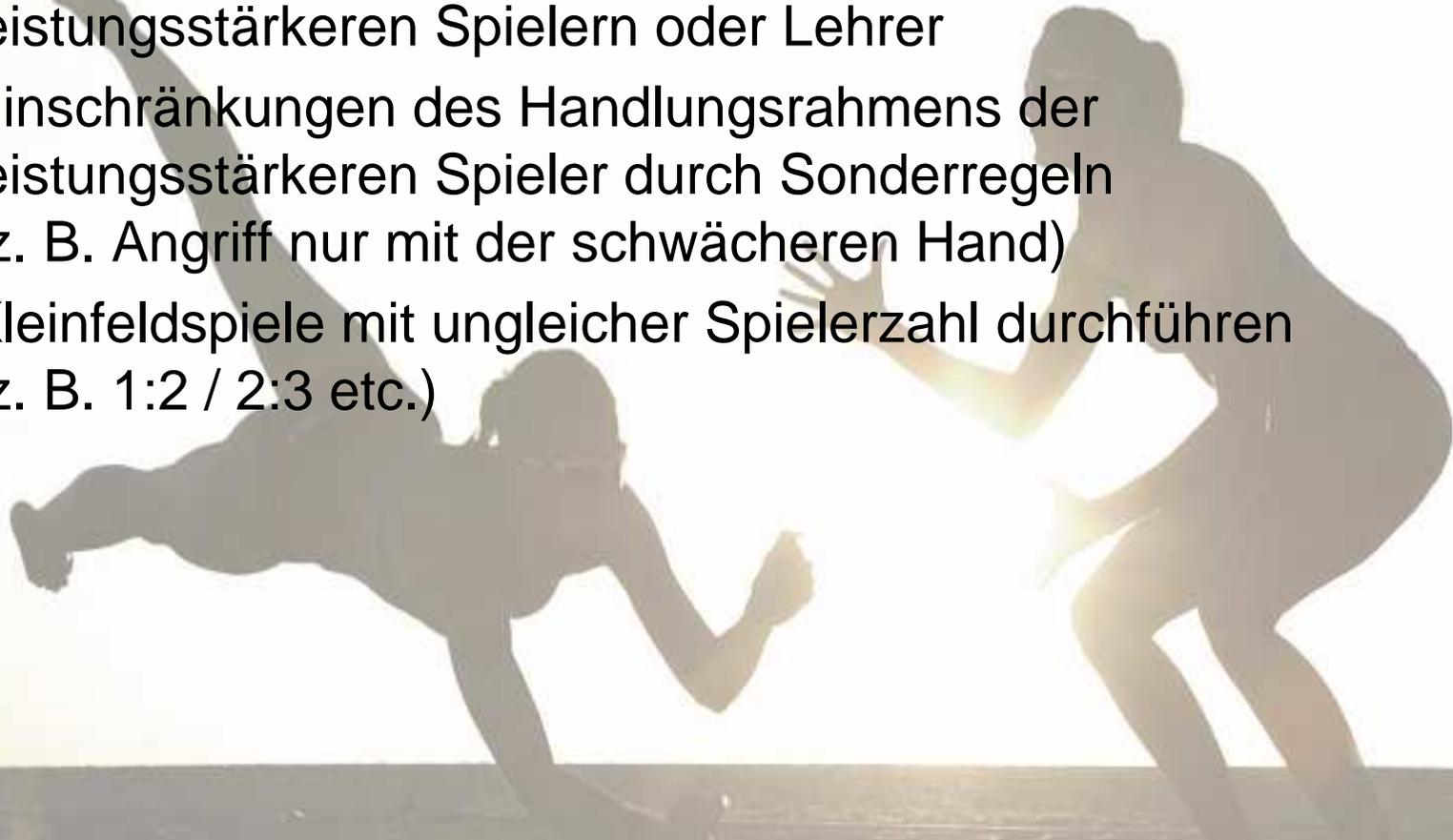


1. Die Kunst, mit 30 Schülern auf einem Feld zu beachen

- Feld mit Baustellenband o. ä. in mehrere kleine Felder aufteilen
- kein Band vorhanden: mit dem Fuß Linien in den Sand ziehen
- auf Kleinfeldern Turnierformen durchführen (s. PPP 9. Turnierformen)
- der Rest kann in Übungsformen außerhalb üben
- nach einer festgelegten Zeit = Wechsel der Gruppen
- Kleinfeld- und Großfeldspiele mit ständigem Wechsel
 - a) Austausch der Mannschaft bei Fehler
 - b) Austausch der Mannschaft bei Netzüberquerung des Balls
 - drei Ballberührungen sind Pflicht

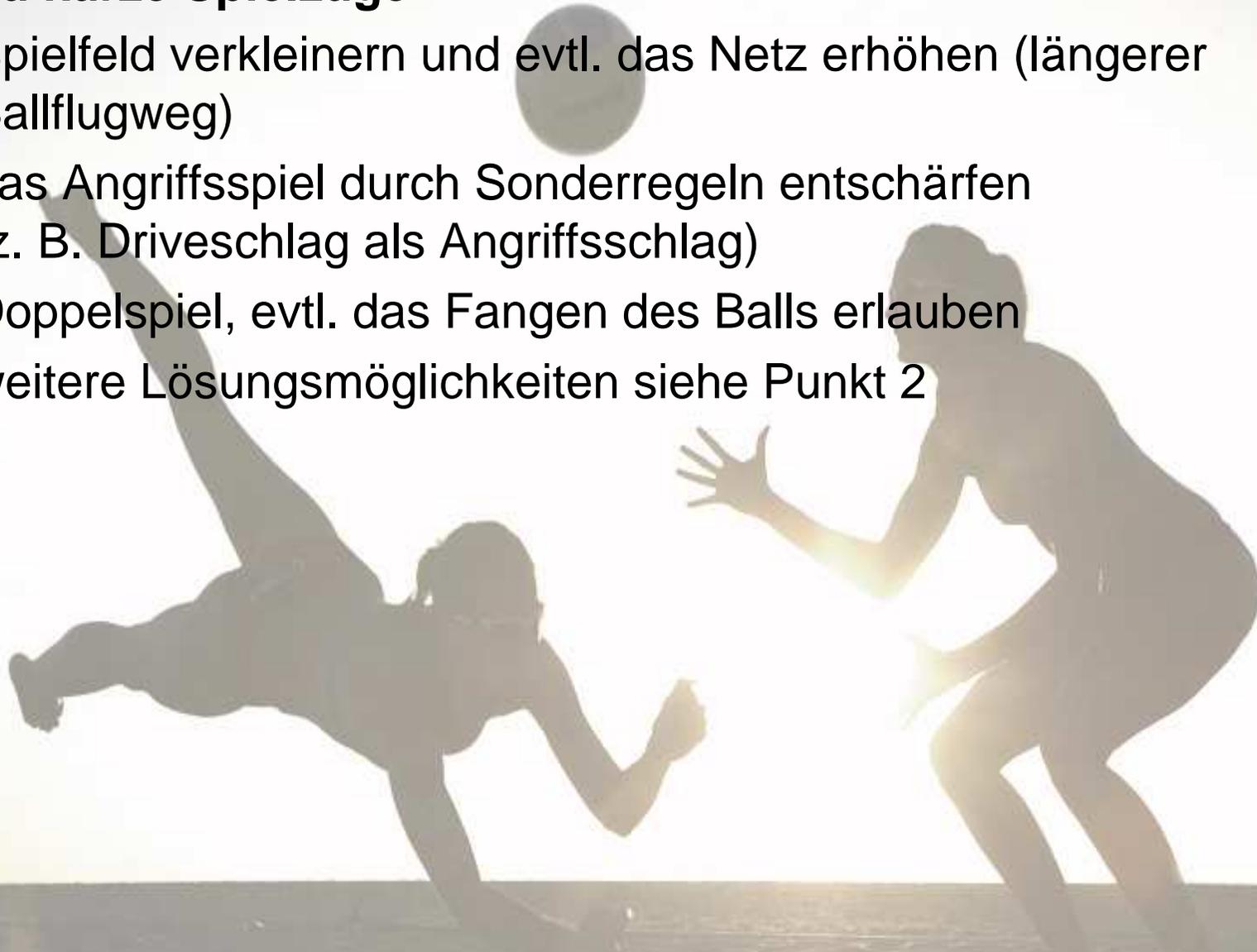
2. Leistungsunterschiede der Spieler

- Mannschaften gleichmäßig mit leistungsstarken und leistungsschwachen Spielern besetzen
- Übernehmen von Schlüsselfunktionen (z. B. Zuspiel) von leistungsstärkeren Spielern oder Lehrer
- Einschränkungen des Handlungsrahmens der leistungsstärkeren Spieler durch Sonderregeln (z. B. Angriff nur mit der schwächeren Hand)
- Kleinfeldspiele mit ungleicher Spielerzahl durchführen (z. B. 1:2 / 2:3 etc.)



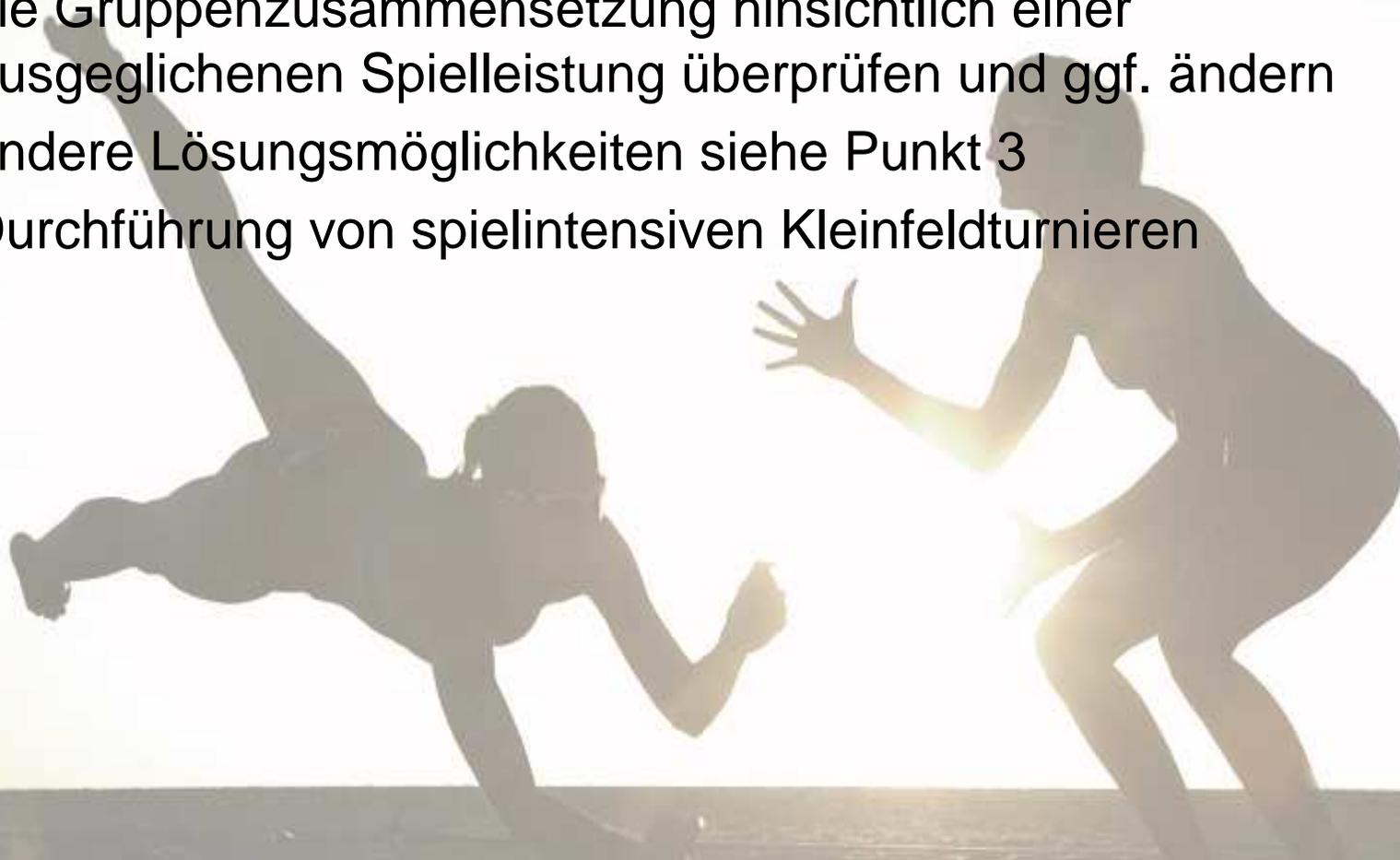
3. Zu kurze Spielzüge

- Spielfeld verkleinern und evtl. das Netz erhöhen (längerer Ballflugweg)
- das Angriffsspiel durch Sonderregeln entschärfen (z. B. Driveschlag als Angriffsschlag)
- Doppelspiel, evtl. das Fangen des Balls erlauben
- weitere Lösungsmöglichkeiten siehe Punkt 2



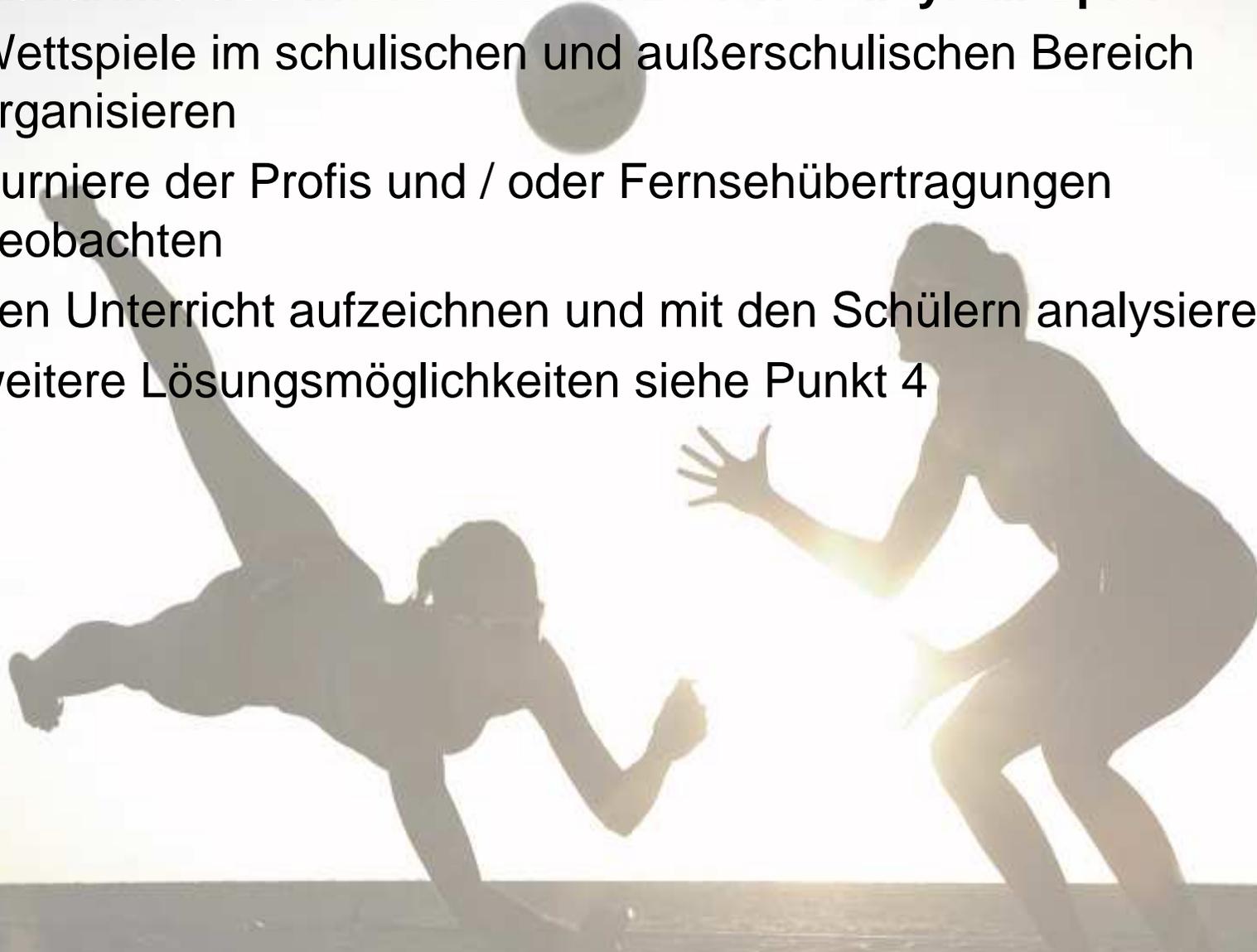
4. Abnahme der Intensität im Unterricht

- Einbeziehen von spielspezifischen Zusatzaufgaben (z. B. nach Netzüberquerung des Balls einen Hocksprung ausführen)
- die Gruppenzusammensetzung hinsichtlich einer ausgeglichenen Spielleistung überprüfen und ggf. ändern
- andere Lösungsmöglichkeiten siehe Punkt 3
- Durchführung von spielintensiven Kleinfeldturnieren



5. Abnahme des Interesses am Beach-Volleyball-Spiel

- Wettspiele im schulischen und außerschulischen Bereich organisieren
- Turniere der Profis und / oder Fernsehübertragungen beobachten
- den Unterricht aufzeichnen und mit den Schülern analysieren
- weitere Lösungsmöglichkeiten siehe Punkt 4



6. Probleme beim koedukativen Beach-Volleyball-Unterricht

- Spielformen, Kleinfeldspiele und Wettspiele am schrägen Netz durchführen
 - auf häufige Seitenwechsel achten
- Spielformen und Kleinfeldspiele koedukativ, Wettspiele getrennt durchführen
- Spiele am Frauennetz mit Zusatzregeln (z. B. Männer dürfen nur mit der schwächeren Schlaghand agieren)
- Spiele am Männernetz sind für Frauen nachteilig (Überforderung)
- weitere Lösungsmöglichkeiten siehe Punkt 2